Besisg Spreis: Bierteijährlich

Sand Stoten 3,80 SR. Bel sen Commiftatten moidl Beftellgeib] S Dif

daeint idgitch mit Austor der Conn. und Briertage. Ernd und Berlag # S. Chr. Commer, Mah Gms.

3 citum Emier (Lahn = Bote) (Rreis-Beitung) (Rreis-Angeiger)

oder deren Riam 38 Bi. Reflamegeile 90 Bf. Schriftleitung und Gefchäftsftelle:

Preife ber Mngeigens

Die einspoltige Rieinzelle

Bab Ems, Mömerfix. 88. Ferniprecher Mr. 7. Berantwortlich für bis Schriftleitung: Rich. Bein, Bad Ems.

"Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Mr. 281

(On

aria

inche L. Abs

t dul

deibiet.

Bab Gme, Comstag, ben 6. Dezember 1919

71 3ahrgans

Lette Rachrichten. Die Berhandlungen mit ber Entente.

M3. Baris, 5. Dez. Rach bem "Temps" hat bie entiche Regierung ber Friedenskonferenz eine Lote zugeben wen, wodurch die Mitteilung des Oberften Rates am 1.

12. fetreifend die Rüstungen Deutschlands beantwortet und. Der Oberfie Rat hat die Note noch nicht geprüft. W. Amsterdam, 5. Dez. Nach einer Weldung des perbiiros Radio gestand der Oberfie Rat in Poris der deutten Regierung für die Antwort auf die Bedingungen der flierten eine Berlangerung der Grift bon 6 Tagen bis am 8 Dezember gu .

Roofe über die Baltentruppen.

Da Berlin, 6. Dez. Ueber Die Stellung ber Reichsngierung ju den aus bem Baltifum beimfehrenden Truppen mlarte Roste, es fei möglich, bag mancher von den Seimbarenben, wenn er fich ju 12fahriger Dienfigeit berpflichte, in jebem Galle die Enticheidung borbehalten.

Mannhen in Tirol. Ma Berlin, 6. Dez. Aus Wier wir, berichtet, bag bei ben geftrigen Teuerungsunruhen in Innsbrud bie Genbarmen und Boliget ben Demonstranten nicht gewachfen waren. Gine italientiche Abteilung fchritt ein. Die italieniden Colbaten gingen mit aufgepflangtem Sajonett und Me Offigiere mit borgehaltenem Revolver gegen bie Menge wir Gine italienischer Offigier und mehrere Collaten wurben babei durch Stodhiebe berlett.

Erzberger über die Reichsfinangen.

Bie Mationalversammlung.

(Schlug.)

Beideminifter Ergberger fortfahrenb: Sand in Sand mit der Bermehrung ber Steuern und be. Ansgestaltung bes Stenerinftems geht bann bie Reform ber Generverwaltung, Die bereits im Gange ift. Bas im bon ben erten Tagen meiner Umteberwaltung an mit alier Energie merfrebt habe, bas ift die reich seigene Etenerver-waltung. Es ift ein Mangel bes elten Shftems gewesen, bif bas Reich jo wenig Steuern bejag, und bag es nicht einmal die selbständige Berwaltung dieser wenigen Steuern batte In Bukunft wird umgekehrt das Reich der erste Etenersonverän sein. Diese reicheeigene Steuerversässung und Steuerverwaltung entspricht vollkommen dem Wandel Im flaatlichen Aufban Deutschlands. Unmittelbar tor bem Kriege hatte bas Reich einen Bedarf von etwa 40 Prozent der Steuereinnahmen, Lanber und Gemeinden forberten W Brogent. Best flest bas Berhaltnis nicht nur umgefehrt, ondern man tann etwa fagen, daß 75 Brog. bes Steuerbeburjes auf bas Reich und 25 Prozent auf Lanber und Cemeinden entfallen werden. Benn bie Berpflichtungen aus bem Frieben bertrag fich erft voll bemertbar machen, wird bie Reich mindeftens bier ginfrel bes Cteueroes barje auf fich bereinigen, wahrend nur ein Fünftel bei ben

sfam - Cemeinder und Ländern noch liegen feleb.

3ch berfenne nicht - und habe bies auch ichon in Beien große; Opfer bebeutet, auf bas Erftberfigungere fie bei en großen biretten Steuern zu bergichten. Aber bas Opfer nut gebracht werber. Wenn bas Reich je chnicht entfalten lam, bann ift es auch nicht möglich, bag Lander und Ge-Beinden, bag bas gesamte Gange geoeihe. Das Reich wird biner mehr ber Suter und Bahrer aller materiellen Interfien ber Mation, mahrend die tieferen fulturellen ginigas ben ben Landern und Gemeinden berbleiben werben. Das Reich nimmt aber nicht blog ben Landern und Gemeinden bas weg, sonbern es ut nich boll seiner Berpflichtung be-it bag es als Gegengabe bafür unch für ben Finangbebarf at Lander und Gemeinoen forgen muß. Die die begugliche Regelung ift borgefeben im Banbesftenergejet Durch bees Gefen wird eine neue Bermartung bes Erffredungstieide ber Steuergebiete gwijchen Reich, Landern und Gebeinden vorgeseigen. Länder und Gemeinden jowie Wenanderlei Steuern aus sich herrus zu erheben. Das Gebiet ber alten Ertragsoestenerung, also die Grund-, Gebäudemb Gewerbebestenerung, bleibt bei den Ländern und Getinden. Lander und Gemeinden werben fodenn gur Gintung einer Bergnugungsbesteuerung febreiten muffen, tien Murgestaltung innerhalo eines gewiffen Minbeftraisint gestattet bleiben wird. Dagn tommen bann noch einige ere fleinere Steuerquellen, welche ben Laubern und Gefinden auch in ber Bufimft noch gufieben werden. Rahegu beichränftes, Erindungerecht auf neue Stenern bleibt ta Cantern und Gemeinden.

Die Sampteinnahmen der beiben Steuergewalten werden slich bestehen in bem Anteil, ber ihnen gewährt werden to an ber Bestenerung bes Gintommens. Wenn die Ginumen be enerung fo durchgeführt wird, wie fie geplant benn weiter die Ertrüge den statistischen Berechnungen inderedert, dann würden Länder und Gemeinden ber Einkommensteuer fast genau fobiel bekommen die bei santlichen Steuern im Reich, Kändern und Gemeindie santlichen Steuern im Reich, Kändern und Gemeinder bor bem Kriege ertragen haben. Daraus fieht in icon, daß burchaus nicht baran gedacht ift, ben Lanund Gemeinden ihre fulturellen Aufgaben gu befchran-Reben ber Ginkommenftener werben Lander und Geinten auch noch Anteile erhalten aus anderen Reichsten fo aus ber Erbichaftsfteuer 20 Brogent, aus ber Anderwerbsstener 50 Prozent, aus der Umfahstener 15 ment. Auch diese Anteile find nicht vering einzuschähen,

Wenn man dieser Steueransstattung der Länder und Ge-meinden "wie sie hier geplant ist, das entgegenhält, loas diefe Steuergewalten bor bem Rriege aus ber Befteuerung bezogen haben, so wird man sagen mussen, daß Lünder und Gemeinden ob der Fürsorge des Reiches wirklich froh sein können. Die neue Berteilung der Steuern wird Lünder und Gemeinden bis gu einem gewiffen Grabe gur Sparfamteit

Die gange Reform bes Steuerwefens foll nicht nur eine Laftenaufburbung für ben Steuergabler fein, fondern fle foll auch in jeber Sinficht babin wirten, bag bie Intereffen bes Steuerzahlers, soweit nur irgend mögelch, gewährt wer-ben. Dahin gehört, was schon gesagt worden ist über bie spijial gerechte Berteilung ber Stenerlaft, dabin gehört wei-ter die Auswirkung des Prinzips der Gleichmäßigten in ber Stenerbelaftung. Wir waren auf dem besten Bege, daß eine Art bon Broletarifierung einzelner Erwerbeftabte einhoben. Durch die gleichmäßige Erjaffung aller werben naturgemäß auch jahlreiche Bestenerungsmöglichkeiten aus-genunt werben, die bisber noch brach liegen geblieben find. Benn alle gleichmäßig erfaßt werden, fo werden die Rentner-ftabte ein gang anderes Quantum an Einkommenstener aufbringen als bisher. Gine folche Gleichmäßigfeit und Gerechtigfeit in ber Besteuerung ift m. C. auch am ebesten geeignet, wieder bie Steuermoral gu heben. 3ch werde mich burch feine Angriffe babon abhalten laffen, die Biele ber Chrlichfeit im Steuerwefen mit allem Rachbrud gu berfolgen und gu bemvirflichen. Die Bequemlichtett ber Steuergabler foll bei biefer Reform nicht vergeffen werben. Es find ichwere, fast allzu schwere Laften, welche bon

unferem Bolle in ber Bufunft getragen werden milifen. Das Intereffe bes gesamten Bolfoforpers gent bem Intereffe bes einzelnen bor. Es ift notwendig, bag jeber einzelne bon bem Bewußtsein getragen ift: Rur wenn bas Bollogange wieber gebeiht, ift auch mein individuelles Wohl gesichert. Im engfien Busammenhang damit fteht die weitere Tatjache, bag in ber Butunft nicht mehr ber Besig bie herrschende Rolle fpielen wird wie früher, fondern bag bie Urbeit bas ausschlaggebende Element im politischen, wirtschaftlichen und sozialem Leben ber Butunft bilben wird; die Arbeit in jeder Form angefangen von der einfachsten Arbeit des Tagelöhners bis hinauf zur Tätigkeit bes Gelehrten, zur ingenis-sen Leiftung bes Künftlers und bes Erfinders. Die werk-tätige Arbeit bes gesamten Bolkes muß in der Bedeuerung soweit als nur irgendmöglich berücklichtigt werden. Der Besit aber muß sich darüber tlar sein, daß er entsprechend seiner höheren Leistungsfähigkeit auch ein viel größeres Waß an Lasten übernehmen muß. Die Stenerrespen soll burch diese Bollbelastung des Besthes den großen Geoans fen zum Ausbruck bringen, daß ein jeder, der schaffen und wirfen kann, auch berpflichtet ift, an der Ernenerung des Birtschaftslebens und des Boltswohlftandes tätig beizutragen daß bagegen ein gemächliches Rentuerdasein unter den heutigen Umständen nicht mehr Raum hat. In diesem Sinn wird die Steuerresorm einen nicht geriagen Ant. il erhalten, an der großen Ausgabe aus den Trümmern des Krieges ein neue: Deutschland auszurichten, den Sozialstaat der Zufunft. (Beifall im Bentrum.)

Rach einer Geschäftsordnungsdebatte, in welcher barauf hingewiefen wird, bag eine fofortige Steffungnahme ju ben neuer Stenervorlagen, die erft ftudiert fein mufiten, nicht möglich fei, wird die nächfte Stoung auf Fritigmeting 1 Uhr anberaumt mit ber Tage bronung: Steuerbebatte.

Die Berhandlungen mit der Gutente.

Reue mundliche Berhandlungen. Muf bie leite Rote ber Entente wird, wie bas "Berfiner Tagebl." bon guftanbiger Stelle erfährt, die beutiche Regierung nicht in Worm einer Rote antworten, fonbern berjuchen, burch mlindliche Beiprechungen jur Ginigung gu tommen Un Freiberrn bon Lerener find ichon Infruttionen gefandt woroen. Die erften Befprechungen haben bereits in Baris begennen, bon Simfon wird borausfichtlich nicht nach Baris gurudtebren.

Wine Dote ber Alliterten aegen Die bentiche Simerheitewehr.

Dem beutiden Bertreter in Baris ift jolgende Rote ber alliierten und affoglierten Regierungen bom 1. Dezember

Alle bis heute eingegangenen Rachrichten besagen übereinstimmend, daß die bentiche Regierung feit einiger Beit bie Entwidlung ihrer militarifden Streitfrafte vorbegeitet und berwirflicht. Auger ber Reichswehr werben unter bem Ramen Sicherheitspolizei ftebende Streitfrafte geschaffen, die famtliche Rennzeichen und den Wert au erwählter militärischer Streitfrafte haben. Dieje Streitfrafte wer-ben bon Stüben besehligt und berwaltet, Die aus militurifchem Bersonal zusammengeseht find. Diese Formationen haben sonach, obschon sie dem Ministerium bes Innern unter-stellt find, einen Character, der ihrer angeblichen Bestimmung als Polizei widerpricht. Ihre Aufstellung verflößt gegen ben Artifel 162 bes Bertrages.

Mugerbem bilbet Deutschland unter bem Ramen Be'tfreiwillige und Einwohnerwehr Reierben, Die Rous trollber ammlungen und militarischen Urbungen unterworfen und mit Baffen- und Munitionslagern berfeben jind. Dieje Organisationen fteben mit ber Wefamtheit ber mile tarifchen Bestimmungen, namentlich mit bem Mrtitel 178 bes Bertrages in Biberipruch

Die alliterten und affoziterten Regierungen machen fcon jest barauf aufmertfam, bag dieje bem Beifte und bem Wortlaut des Bertrages zuwiderlaufenden Mafnehmen als Absicht der deutschen Regierung, den Bertrag nicht auszu-führen ausgelegt werden können. Sie fordern infolgedeften die deutsche Regierung auf, die borbezeichneten Magnah-men unverzüglich aufzuheben, jedenfalls aber fo, daß mit Infraftsegung bes Bertrages bie jogenannten Bolizeitrappen auf die im Bertrag borgesehene Etarfe berabgemindert wer-ben und einen ihrem Charafter als Ortes und Gemenides polizei entipre bende Berfaffung erhalten und Stabe, Die iber die im Bertrage borgeschene Bahl binausgeschaffen find, fowie Referveorganifationen aufgeloft werbe.

Sierzu wird folgendes bon amtlicher beuticher Geite

Die Seeresftarte ift gurudguführen auf bas im Artitel 163 Abiah 2 bes Friedensvertrages zunächft borgesehene Maß bon 200 000 Mann. Sie ift, wie algem in befannt, in pollem Gange. Daß die Be itralpolizeidehörden der einzelnen Lan-ber fich im Laufe des Jahres anzesichts der bedrohlichen inneren Berhaltniffe Deutschlands genötigt faben, durch bie Ginrichtung von Sicherheitspolizei, Einwohnerwehren und Zeltfreiwilligen besondere Einrichtungen zur Anfrechterhaltung ber öffentlichen Ordnung zu treffen. ift nicht nur finns dig Gegenstand ber öffentlichen Erörterung, jondern unch ber Entente bereits bor Monaten offiziell mitgeteilt worben.

Bu einer von deutscher Seite angeregten Beiprechung ber Einzelfragen ift es bisher zum Bedauern ber deutschen Regierung nicht gekommen. Die Frage, in wie wei, die ge-troffenen Einrichtunge; mit dem Friedensvertrage in Wideribruch fteben, was nach beuticher Auffaffung nicht ber Fall ift, wird jedenfalls nach Einsehung der im Friedensvertrag borgesehenen Kontrollkommission gemäß den Borschriften des Lertrages klarzustellen fein. Es wäre nur erwünscht, wenn bie Beiprechungen bariiber ichon fruter fintifanden.

Roch eine Rote Bom Rat ber Berbundeten ift eine neue Rote an Deutschland beschloffen worden, in der die Ausführung ber Waffenftillftandebedingungen bie Ende Degeniber berlangt wird.

Gine neue Friedenstonfereng. Rach einer Melbung ber ameritanijchen herres Beitung , Mmaroe" aus Paris haben Frankreich, England und Italien beschloffen, eine neme Friedenskonferenz Mitte Januar einzuberufen. Die Bereinigten Staaten werben baber wahrscheinlich nicht bertreten fein. Es follen die türkifchen und ruffifchen Fragen und fpater berichiebene andere Dinge, bie noch nicht erledigt werden konnten, verhandelt werden.

Die Beimtehr ber Ariegegefangenen. Bobtott ale Drudmittel In Franffurt a. M. Bufommenwirten weitefter Greife einen icharfen Boutott fran-

führen, folange burchführen will, bis die frangofische Regierung ben letten beutschen Ariegogefangenen berausgegeben bat.

Bentidland.

D Die Reichtagsmahlen follen, wie bie R. B. von auftandiger Ceite erfahrt, im April nachften Jahres ftattfinden.

D Die Ueberführung ber Bahnen in Reich &eigentum. Rach einer Melbung ber grif. 3tg. aus Berlin haben die einzelfinatlichen Regierungen einschlieflich Breugens. und Cachiens fich infolge ber Mrglich abgehaltenen Borbefprechungen bamit einverftanden erffart, bag bie Stagtebabnbermaltung nicht erft am 1. April 1921, wie in ber Berfaffung vorgefeben, fondern schon am 1. April 1920 auf bas Reich übergeben,

D Bum Gall Cflarg. Gegen ben Raufmann Georg Stiory ift, wie eine Berliner Korrespondeng berichtet, bei ber Staatsanwaltichaft Untlage erhoben worben wegen Bergebens gegen Die Baragraphen 81 und 112 bes Strafgefetbuches Bochbereits berichtet, fiand Effars bor ber Revolution jufammen mit feinem Freund helphand-Barbus im Rachrichtenbieft ber Regierung. Ruch Ausbruch ber Revolution leiftete er ben Regierungemitgliedern Scheibemann und Roofe Dienfte. Er hatte die Berpflegung ber Truppen, insbesondere des Regiment" Reichstags, fibernommen fowie bie Grindung einer ber Regierung bienftbaren Bach- und Schliefgefellichaft. Unter Misnutung biefes Bertraueusberhaltniffes berfuchte Effars mabrene bes Butichberfuches ber Unabhängigen im Januar ben Son mandanten ber Ernere Reichstag ju beranlaffen, ber Regierung den Gehoriam ju berfagen, fich an etwa erforberlichen Rampfen gegen Aufrilhrer nicht ju beteiligen und neutral gu bleiben und unter Umftanden auch ben Aufrührern Waffen und Munition gu liefern. Dieje Berhandlungen gerichlugen fich. Chiary wird aber auf Grund biefer Bortommnifie Des Sochber-rats gegen bie bamalige und noch heute ju Recht bestehenbe Degierung beichulbigt.

Uns Proving und Nachbargebieten

1: Der Mittagerna lahnahmarte, ab Pies 12 21 Ubr. ab Roffan 1,01 Uhr ab Ems 1,16 Uhr fahrt wieber. Dagegen ift bermittage lahnauf gebende Bug noch nicht wieder eingefest

:!: Miffelberg, 5. Dez. Bei ber Bürgermeiftenvahl wurde unfer feitheriger Bürgermeifter Chriftian Preibel einftimmig wiedergewählt.

:!: Frantfurt a. M. 3. Dez. Durch die Franffurter Babnpolizei wurden drei Eisenbahnarbeiter aus Gr. Karben ermittelt, Die Spitematijch auf bem Frankfurter Gaterbahnhof Gijenbabnwagen beraubt und bas Diebegut bann an Schleichhandler berfauft hatten.

:!: Frantfurt a. M., 3. Dez. Der Chef ber beutichen Bolchemehr, Befehlöftelle Breufen, General Reinbarbt-Berlin, weilte in Franffurt und nahm auf bem Boi ber Gut-Teutfaferne eine Befichtigung bes Barbe-Lande fchibenbata Hone bor. nach einem Borbeimarich bes Bataillons, an beffen Gpine bie Reichswehrsahne mit bem Garbeftern auf fcmargem Grunbe mitgeführt wurde, mufterte ber General bie einzelnen Sompanien, wobei er bie Beldzugsteilnehmer in herglicher Beife be:1: Frantfurt a. D., 4. Dez. In ben Raumen ber San-belekammer wurde ber Frantfurter Meffeberein gegründet, ber fid, die Aufgabe ftellt, die Frankfurter Deffe gu einer banernben Ginrichtung auszubauen. Den Borfip übernahm gommerzienrat E. Labenburg.

:!: Ufingen, 4. Des. Bwei Franffurter Ginbrecher berübten im Barenhause bon &. Goibich mibt einen Einbruch und frahten große Mengen Bafche. Auf bem Bahnhof murben fie überrafcht und mußten die Gachen im Stich laffen. Einer Der

Diebe murbe festgenommen.

:1: Friedberg, 3. Dez. Wie bas Kreisamt ben Bürgermeiftereien befannt gibt, haben einzelne Ortogruppen bes Schlifden Bauernbundes ber amtlich angeordneten Biebaufnahme Biberftand entgegengeseist. Die Aufnahme ift jest ben Gemeinden nach einem besonderen Umlegungsverfahren felbit übertragen worden. Gottle biefer Weg keinen Erfolg haben, dann foll bie Aufnahme bom Biebhanbelsverband durch auswärtige Kommiffioner anter Bugiebung bon Genbarmen erfolgen. Gine Reuregelung der Schlachtviehpreise ift in Aussicht gestellt.

:!: Misfeld, 3. Des. Gine Ranberbande berfuchte in einer ber letten Rachte bie Beraubung ber im biefigen Bahnhof ftehenben Gliterwagen. Gie murbe nach einem Beuergefecht mit

ber Bahnhofenvache bertrieben.

Aus Nassau und Umgegend.

n Tie Erziehungs : und Bflegeanftalt (3bioten: anftalt) Schenern bei Raffan : Labu, beren Beinadt: bitte fich im Inferatenteil bes Blattes befindet, berfendet gur Beit ihren 48. Jahresbericht. Derfeibe umfaßt bas Beriches. jahr bom 1. April 1918 bis 1. April 1919. Wir entnehmen bem Berickt folgendes: Die Anstalt hat feit ihrem Besteben - 1 Mai 70 — bis jum Schluß des Berichtsjahres 1576 Pfleglinge aufgenommen. Die Bfleglingszahl hat fich von 349 am Schluß des Borjahres auf 332 am Schluß diefes Jahres berrin-ert. Aufgenommen wurden im Berichtsjahr 44 Pfleglinge ; hiervon waren 8 unter 6 Jahren, 18 im schulpflichtigen Alter und 18 alter. Entlassen wurden 7, dabon 5 in's Elternhaus gurud. Geftorben find 54. Burfidguführen ift ber Rudgang ber Pfleglingegahl barauf, bag bie Sterblichkeit noch größer mar als in den borgergegangenen Jahren, und bag feit ber frangofiichen Befegung bis jum Jahresichluß infolge ber Berkehrs. schwierigkeiten keine Zugange mehr erfolgten. Bei Kriegsausbruch betrug bie Pfleglingsgahl 384, ber Rudgang um 50 Pflegfinge, ber einen großen Ausfall an Bilegegelbern bebeutet, hat fich inbezug auf die finang tetle Lage ber Unftalt febe empfindlich bemertbar gemacht, find boch die Pflegegelber bie weitans wichtigfte Einnahme ber Anftalt. Die Unterhaltung eines fo großen Anftaltsbetriebes erforbert beute Ansgaben bie wir früher nie für möglich gehalten batten. War icon bie finanzielle Lage nach Beendigung der großen baulichen Berün-berungen und Erweiterungen im Jahr 1913 nicht glängend, so ift fie durch die riefige Tenerung während des Krieges fiberaus ungunftig geworben. Bflegegelberhöhungen in bem Umfang, wie fie gur Dedung ber Ausgaben nötig gewesen waren, glaud ten wir ben Angehörigen unferer Pfleglinge und ben kommunalwerbanden nicht aufbürden zu dürfen, und so saben wie uns genötigt, burch Aufnahme bon Anleiben und Inanspruchnahme bon Rredit unferen notwendigen Gelbbebarf gu beden. Bu ber Banichuid bon 690 000 Mt. und- 42 000 Mt., Die wir gur llebernahme bes Svies Untergutenau im Berbit 1917 aufgenommen haben, mußten wir gur Bestreitung unferer taufenben Bedürfniffe bie jest noch 123 000 Mf. aufnehmen. Wohi haben und unfere Freunde treu unterftütt durch manche erfren-Ciche Liebesgabe, für bie wir fo bantbar find, und wohl hat fich auch unfere Landwirtschaft gut bewährt und mit durchgeholfen, doch ift das ja alles nicht biel im Berhältnis zur Sobie der notwendigen Ausgaben. Durch die Uebernahme des Esies Untergutenau im Herbit 1917 ist der landwirtschaftliche Betried ber Anstalt wefentlich erweitert worden, Bon ben be-Schäftigungofühigen Pfleglingen wird eine Angahl bort beschäftigt, andere in ben berichlebenen Werkftatten ber Anftalt. Eine große Angahl Pfleglinge ift gang schwach und weder idals noch beschäftigungsfähig. Die vierklaffige Anftaltoschule beinchen 81 Bleglinge. Im Unftalteborftund ift anftelfe bes berftorbenen Landrats Duberftabt Dies beffen Ruchfolger im Ant, Landrat Dr. Thon Diez, jest Bolizeibireftor in Wiedbaben, gewählt worben. Bon ben jum Deeresbienft eingezogenen Angestellten find mehrere wieder in den Dienft ber Inftalt zurückgefehrt. Ein Hausberwalter und vier Pfleger fanden auf bem Belbe ber Ehre ben Tob, - Die frühere langjahrige Sausmutter ber Anftalt, Frau Direktor hornn, ftarb am 6. September 1918. 82 Jahre alt, in Raffan und wurde auf bem Unftaltefriedhof beerbigt.

Aus Dies und Umgegend.

d Bum Beften ber Ganglingefürforge findet am Conntag, abende 6,30 Uhr, im "hof von Hocland" ein Unterhaltungeabend ftatt, ju bem die Rarten im Borbertauf in ber Buchband-

bon Meder ju faufen find.
- Die Sozialbemotratifche Partei Diez halt beute,

abende 7 Uhr, in der Gaftwirtschaft von Chr. Schafer, Ranal-freuge hre Me ciebersammlung ab.

d Freiendieg, 6. Dez. Der Gejangberein "Germania" beranibi tet . we.giger. Conntag in ber Gaftwirtichaft bon Brent. einen Liederckend, an bem fich, wie ublich, ein Tangbergnugen

And Bad Ems und Umgegend.

e Sundwerferfurfus. Wie im Inferatenteil erfichtlich, wird die Sandwertstammer bemnachft für die Sandwerfer von Ems und Umgebung einen handwerflichen Fortbildungsfurfus eröffnen. Der Murfus wird in Ems abgehalten und die Unterrichtszeit fo gelegt werben, bag alle handwerter bequem fich beteiligen tonnen. Der Rurfus ift augerorbentlich wichtig, und es tonnen alle Sandwerter beiberlei Weschlechts baran teilnehmen. Wir maten beshalb bejonbers auf biefen sturfus auf-

e Stirchliches. Um Conntag, ben 7. Dezember ift im Unfcluff an oen Bormittagogotzesbienft Christenlehre für bie ton-

firmierten Madeinen ber leiten 3 Jahrgange,

e Ariegebeichabigte ! Muf bie am Conntag, ben 7. Dezember, nachmittags 2 Uhr flatifindende Berfammlung wird aufmertfam gemacht, e Die Riemes auf ber Jungfernhohe finbet morgen,

Conntag, bestimmt fratt. (Raberes im Ungeigenteil).
e Die Sozialdemofrotifche Partei Bad Ems filt beute, abende 7 lim, im Gofthaus "Burg Liebenftein" eine Mitgueder-

berfemmlung ab. o Bereinigung Bad Emfer Sotels, Quelogier: hanfer und Benfionen G.B. Unter biefer Bezeichnung ift in einer bon Sturintereffenten gahlreich besuchten Berfammlung eine Organisation guftanbe gefommen gur Wahruthmung ber wirtichaftlichen Intereffen bes Coteis, Knrlogiers bande und Benfionsgewerbes. Dem Borftande gehören an bie Lerren, Ludwig, 1. Borfigenber, Muder, 2. Borfigenber, Schmitt fr., 1. Schriftführer, Deller, 2. Schriftführer, Rol., Raffenwart: Der Berwaltungsrat besteht uns C Mitgliebern, nämlich: Frau Unbergagt, ben Berren Gisfeller, Schülein, Seinr. Linkenbach, Treutier, Bahbe. Bei ber gro-fen Bedeutung , die bem Sotel- und Gaftwirtegewerbe für eine blugenbe Butunft unferer Stabt gweifeloofine beigumeffen ift, durfte die Dafeinsberechtigung ber nen begrins beten Bereinigung ohne weiteres erwiefen fein. Es dirite ferner als felbstwerständlich borauszuseben fein. daß bie neue Bereinigung und beren Biele, sowohl bei ben Stadt. Behörben, als auch bei der gefamten Bürgerichaft das größtmögliche Berftandnis finden wird. Der Bert ber ber botelund Rurinduftrie bienenden Grunoftude und Getande -Mobilien nicht einbegriffe ni- begifferte fich in unferer Kurftabt bor bem Kriege auf ungefähr 48 Millionen Mart. Diefe Berte imferer Stadt nicht nur gu erhalten und gu festigen, sondern auch noch zu erhöhen, den immer fchiecisger werbenden Rampf ums Dafein ber Potels und Aurindus irne gu erleichtern, wird die bornehmite Lufgabe ber neu begründeten Bereinigung fein. Sie reine bober auf bie Unterftütung Aller; benn bas Wohl Aller hangt lehten Endes bon dem Bliben und Gedeihen ber Rur- und Grembeninduftrie unferer Stadt ab.

:!: Becheln, 4. Dez. Die Bürgermeisterwahl brachte bie einstimmige Biebermahl bes Bürgermeisters Den. Als Beifiber wurde Bilb. Löwenstein, als Schöffen wurden der Land-wirt Auri Bilb. Ansel und Bagnermeister Karl Groß 2. ge-

Situng ber Stadiberordneien 3n Bad Ems, am 4. D 3 mb r 1919

Anlve end maren famtliche Stadtberorbnete außer dem Stadto. Boriteber Dr. Stemmfer ,der berreift ift und an dejfen Stelle Stadtt. Borfteber-Stellb. Santel bie Berhandlunpen leitete. Der Magiftrat war bertreten burch Bürgermeister Dr. Schubert, Beigeordnete Balger und Flid, Schoffen Graef. Auf der Tagesordnung franden zunächst Borlagen des Magifirats.

Strompreiserhöhung ber Malbergbahn. Die Malbergbahn-Al.-G. ift an Die Stadt herangetreten mit bem Ersuchen, bom 1. Rob. ab bie Breife für elettrifden Strom um 5,25 Big. pro 1 ML-28.-St., b. 6. für Licht auf 101,5 und für Kraft unf 186,5 Big. berauffegen zu burfen. Außerbem will fie ein für alle Dal bas Recht haben, e nach dem Rohlenpreis die Strompreije feffeben gu tonnen und zwar fur je 1 Mart Weaberung am Breife für 1 Tonne Roblen um 0,5 Bfg. Der Magiftrat hat bem erften Erfuchen frattgegeben, die Rohlentlaufel aber abgelehnt. Borft. Stellb. Santel gab die bon ber Gefellschaft aufge fiellte Kalfulation bekannt und wies darauf hin, daß die Stadt an dem Bruttogewinn der Gefellichaft beteiligt fei. Burgerm. Dr. Schubert: Die Strompreise find unguer- fennen aber nicht bie Roblenklaufel. Stabtb. Bleich = robt (Bgl. Berg.): Die Maibergbahn hat ihre Grundpreife, von denen sie jest ausgeht zu hoch gesett (65 Bfg. gegenüber 25 Big. der Neberlandgentrale). Die Borlage muß dem Magiftrat wieder überwiesen werden, damit er von einem Elektrigitate-Sachberftandigen festitellen last, was 1 RI.B.St. bie Gefellichaft tatfächlich toftet. Studie. Den che (Dem.) iproch gegen die Rohlentlaufel, begrubte die Anregung bed Stadto. Bleichrodt, bat aber dem Magiftratsantrage guguftimmen unter dem Borbehalt, daß bei neuen Forderungen ber Gesellichaft ein Cachberftanblger gugegogen wird. Etabib. Raffine I (Sog.) fprach im gleichen Sinne Stadto. Sannei (Bir.) wandte fich bagegen daß die Erhöhung rudwir-tend bom 1. Robember ab gelten foll. Nachdem Burger-meister Dr. Schubert noch auf die Tatiachen, daß die Ge ell-schaft in diesem Jahre keine Dividende zahlen wird, daß ihr Erfuchen bereits bor langerer Beit gestellt worben und bie Angelegenheit nur burd bie Berhandlungen hinausgezogen worden ift, wurde der Magistratsantrag mit dem demofratifchen Zusate angenommen.

Standesamtsgebühren. Gemaß einer Miregung des Kreisausschuffes hat der Magiftrat beschloffen, daß bom 1. Oftober ab die Stadtkaffe auf die Gebühren It. § 70 bes Berfonenstandsgesetes jugunften bes Standesbeamten bergichtet; es handelt fich um eine geringe Summe. Stadto. Den che (Dem.) fprach gegen ben Magistratsantrag die Beamten sollten nicht auf folche Sparteln angewiesen, sonbern ausreichend befoldet werben. Stadto. Raffine 1 bog.) fprach fich für ben Magiftratsantrag aus und beantragte ben Bufat, bag bie Gebühren bem Benmten gufonmen, ber als Stellbertreter bes Stanbesbeamten bie Arbeit leifret. Stadto. Sanner (Btr.) fprach fich gegen bie Magiftrateborlage aus. Rach weiterer turger Debatte murde ber Magiftratsantrag und mit ihm ber sozialbemofratische

abgelehnt.

Erhebung ber Grundermerboftener. Rach furger Debatte wurde die Cache als noch nicht fpunchreif vom Magiftrat gurudgezogen. (Es handelt fich um Die tommunale Bestenerung, die bon der jehigen Steuerr:form ab-hangt. Auch in Dies murbe die Sache gurungestellt.)

Die Miete bes Turnbereins für bie Turns halle ift in ben legten Jahren fets um 75 Mart ermäßigt worden. Der Turnberein hat unter Sinweis auf die be-Finanglage wiederum um Gewährung bes Mietnachlaffes bebeten. Der Magistrat hat beschlossen, dem Wunsche Katts zugeden. Stadtb. Lud wig (Bal. Brg.) empfah. Annahme des Magistratsbeschlusses. Nachdem die Stadtb. Werner (Dem.), Müller (Bpt.) um Rachforschung nach ber Urfache bes ftarten Gasgeruches in ber Turnhalle gebet n hatten, was bom Magistrat jugejagt wurde, wurde ber Magistratebeichluß gut geheißen.

Schieds manns wahl. Die Bahlzeit des Schieds-monn-Stellt. Rath (2. Bezirk) läuft am 5. Marz 1920 ab. Er wurde wiedergewählt.

Die beiben nächften Buntte ber Tagesordnung: Unftellung einer Silferraft im ftabtifden Lebensmittelamte, besal. auf bem Schlachthof, wurden bei ber Beratung berbunden. Der Magiftrat hat beschloffen, gunachft für ein Jahr einen Lebensmittelbeamten auf Brivatdienstvertrag mit 500 Mark Monatsgehalt einzustellen und ebenfo einen Silfsbeamten auf bem Schlachthof mit 300 Mart Monatsgehalt. Die Soften biefes letteren follen gu breibiertel auf bas Lebensmittelamt, gu einem Biertel auf ben Schlachthofeint übernommen werben. Burgermeifter Dr. Goubert begefite-bete bie Borlagen: Die Arbeit im Lebenemittelamte wurde während des Krieges bon feche Berfonen geleiftet, während fie jest nur zweien obliegt. Schlachtbofverwalter Sofimeifler in vollkommen überlaftet. Die bisherine Fleifchbeichauerin ift ausgeschieden. Ferner ist auf dem Schlachthof Das große Lebensmittellager bon über 200 000 Mart und die Kubhaltung bingugekommen. Der Lebensmittelbeamte folf eine pewife Celbitandigfeit erhalten und muß daber ein guter Rautmann und Sachmann fein.

Stadtb. Berner (Dem.) erflarte bie Buftimmung fet ner Fraktion, wenn bas Lebensmittelamt felbitanbig : macht wird; er wiinichte nur, bag bem Schlachthofbeamten mehr Wehalt gejahlt wurde. Studtb. Maus (3tr.) ichin fich ben Ausführungen des Stadtb. Werner un und einpfah fatt eines Raufmanns einen guten Arbeiter auf bem Schlachthof anguftellen und bie Stellen nur für Emfer an. unichreiben. Stabto. Duiller (Bp.) fragte, ob genug Irbeit borhanden ware, und meinte, daß ber Lebensmittelbeamte die ichriftlichen Arbeiten auf bem Schlachthof ma chen follte. Rach weiterer Aussprache wurde bie Annel lung bes Lebensmittelbeamten beichloffen, während ber Ma. giftrat feinen Antrag auf Anftellung einer Silfetraft am dem Schlachthof zuruckzog-

Mantelbeschaffung für bie Rachtidus. teure Die bier Rachtbeamten haben an ben Magibrat ein Gefuch gerichtet, worin fie um Erhöhung ber laufenben Tenerungszulage auf 75 Mart und um Bewährung einer Beinilfe für Mantel bitten. Der Magiftrat hat mit ben Beamten berhandelt und beichloffen, die fanfende Teuerungs gulage auf 75 Mart zu erhöhen und gum Mant. fang jedem Leamten 60 Mart ju bewilligen. Stadto. Raffine 1 (Sog.) erflärte die Zustimmung feiner Fraktion zu dem ersten Magiftratsbeschluffe und riet, mit ber Boft in Berbindung gu treten wegen Beichaffung bon Manteln bon ber Reiche befleibungeftelle bie nur 40 Mart toften follen. Die Stadt. Gifcher (D.), Rlaus und Canner (B.) iprachen auch für Genehmigung bes Gefuches und erklärten ihre Buftim mung gu bem Autrage Raffine. Obne-Biderfpruch wurde die Magifirateboriage famt dem fogialde motratifchen Bu-fan, daß die Stadt ben Antauf ber Mäntel vermitteln foll, angenommen.

Es folgten die Antrage der Stadtverordneten

Die Demofratifche Fraktion bat einen and führlichen Antrag auf Errichtung einer Breisprus ungeftelle eingebracht. Gerner lag ein Antrag gleichen Inhalts des Emfer Bürgers Rohl fr. vor. Born. stelle, wies babei barauf bin, daß Bürger nicht bereit Antrage ftellen tonnen, fondern fie den Frattionen gur Weiterleitung geben muffen. Stadto. Den che (Dem.) jog ben eingereich ten Matrag gurud, und reichte einen neuen gleichen Inhalte ein, ber die Befugniffe ber Mitglieder ber Prufungefielle anbers regelt. Der Antrag Inntete bann: Es wird eine ftabtifdie Breisprufungeftelle gebilbet aus ben ftabtifden Abrperichaften, mit bem Recht und ber Pflicht, Intereffenten und Cachberftanbige and ber Burgerichaft gugugieben Die Preisprufungsfielle ift Beichwerde sund Kontrollinftang und hat innerhalb ihres Tatigfeltsumfanges das Mecht, bie ftadtifche Bolizei in Anspruch ju uchmen. Stadto. Dende begrundete ben Antrag mit der Rothendryfeit, Die Raufer gegen Uebervorteilung ,bie Bertaufer gegen unbe rechtigte Anwurfe ju ichuten. Die Priffungeftelle mifte Sprechftunben im Rathaus abhalten. Gie darf fich teines Spiteltums ichulbig machen. Die urfprüngarde Abficht ber Antragheller, ben Mitgliebern ber Prafungeftelle die Rechte eines Siffsbeamten geben gu laffen, murbe fallen gelaften, Rach lurger Aussprache, in der dem Antrage allieitig grundlählich jugestimmt wurde, wurde ber Antrag bem Magiftrat

Der Antrag ber Demokratischen Fraktion fiber Musbau eines Burgerfteiges bon ter Gilberans ftrage nach Bahuhof Lindenbach forbert, wenn bas Brojett des Magistrate wegen der hoben Roften nicht ansführbar fein follte, folgende Musführung: Bon bem Beftende ber ber langerten Biftoria-Allee bis jur Remb-Brude, bon ber Remy-Brude bis gur Schlemenkange-Bride werben in Brudenbreite gepflasterte Uebergange bergeftellt; bom Rorb-enbe ber fog. Raferne wird ein erhöhter mit Ries befeitigter Burgerfteig bis jum Aufgang jum Bahnhof Lindenbad bergeftellt; die vorhandenen Bürgerfteige neben dem Schlenfenkanal bezw. ber Bejigung bes Emjer Blets und Gilber werke werden mit ben borgenannten mittels eines gepflaftet ten Ueberganges berbunden. Bu den Pflafterungen tommen alte Pflafterfteine, ebtl. aus der umgubanenden Romerftrage benutt werben. Stadto. 28 erner (Dem.) führte gur Begründung des Antrages aus, daß nach neueren Geftstellungen etwa 1000 Personen den Weg in beiden Richtungen passieren Das Beste wäre es wohl, das Magistrateprojete auszuführen. Die Schienen hatten ichon langft ausgepflaftert ein miffen. Die Roften bes bemofratifchen Antrages burften etwa 3000 Mart betragen. Bürgerm. Dr. Emubert errannte die Rotwendigfeit des Wegebaues an. Das Project des Magifrats mar der dem Brisch mit 20,000 Marf jett des Magistrats war vor dem Kriege mit 20 000 beronichlagt und würde jest ficher 80009 Mart toften Die Bruden und die Infel find Eigentum des Emfer Wer kes. Augecoem hat auch noch die Bafferban-Inspetrion ein Bort mitzureben. Boclauf, Meien feine Steine borganben. Er bat den Antrag dem Magiftrat gur meiteren Beats beitung zu überweifen. Stadtb. Raffine 1 (Cog.) be grufte ben Antrag, ber dann dem Magiftra. überwiefen

Der Antrag ber Demofratischen Fraftion fiber Ramente. anderung ber haltestelle Lindenbach fantet. Der Magistrat wolle die notigen Schritte bei ben guftandigen Etelien balbmöglichft tim, für die Saltestelle Lindenboch eine Ramens-anderung in "Station Bad Ems-Best 'zu beforten, ba bie feitherige Benennung in feiner Weise ber geographischen Lage und Bertehrsbedeutung des Bahnhofs ent pricht. Ind cefondere hat die faliche Benennung fei. Befiehen ber Etation gu Migberftandniffen bes ortsunfundigen Reijepublis tums und infolgebeffen gu langjahriger Biffifimmung in ben weiteften Rreifen der Burgerichaft geführt. - Stadte Berner (Dem.) führte gur Begrundung aus, oaf 80 Brogent ber Emfer Burger ben Antrag freudig Segruffen. Er wies ferner auf die Borteile ber nach Ems tommenben Go ichaftereisenden und Berfonen bin die auf dem Minispo richt gu tun haben, wenn fie wiffen, bog ber Safinhof gur Ctabt Bad Ems gehort. Stadtb. Fifcher (Dem.) regte an daß bei dieser Gelegenheit versucht werden jolie, die Schreibweise "Bad-Ems" "also mit Bindenrich, durchtssehn. Die Kurinteressen werden burch die Umbencanung nicht geschädigt. Stadtb. Bleichrodt (Egt. Bg.) erinnerte baran, wie der Bahnhof Lindenbach is janz am Mitteln der Bürgerichalt der werden Mitteln ber Burgericaft bes unteren Stoditeile genaut mor obere Stadt wird feinen Schaben haben. Man jolfe enblid ben langgebegten Buniche erfüllen. Stadtb. Raffine (Gog.) und Canner (gtr.) erflarten bie Bungmung ibre Parteien zu bem Antrage. Die Stadtt. Schmitt (Spund Lub ig (Bgl. Bg.) empfahlen aus proftischen Rubsischen ben Bahnhof "Bad Ems-Lindenbech" zu neuen woranf Stadtu. Kaffine 2 (Soz.) erwidert, daß dans der Handbahnhof "Bad Ems-Spiez" heißen müßte, währeich Stadtu. Hen die (Dem.) auf die Frequenzzahlen hinvieler Auftrag purche grossennen - Der Antrag wurde angenommen.

rigung. crimten, und Berm feinen In es Mietste ben bie alt Stungsftel asamt e Mottmend murbe, u efetiliche ? Minen Be eit folgend inrat wir be gu nehr Borlage that borli e Binangti

Spt.) un

Sann

Bedur

wollte o on fenden firten fün n borgeben Levision u minen in in abichbe mitte pereins nd ben Di md die B d Sola be to Weinth th. Wern Seneilung. letten nich lemer flag brach li m mollen an alle W es Lunbenbe ter Beicht bringende Intrag 3 w fenen. m. Wern elle auf ba duführen

> inds Em d. Raff ites ans RIU. Dr. end an d idt mehr mie, Anti tages bem Monthoortu i ber Bi mingen it war un

Rili

ffeln an

dm. Geh

Mone liber

mimod burobea ar enjahren Rantente miid 500 Tublunft be

Ems, ber Gürül. 500 Refle

Earte lialde Heute mate okale v

> egen Tag einen all - Mi

Frem Zto B mgebote

Melle d USEC

es Quan th. A

Sanner hat folgenden Antrop gestellt: Als Bedürfnis ftellt die Errichtung gines inigungsamtes ein. Bitte basieles baldmögnichten, um die großen Mighelligibiten gwifden Bermietern gu beheben. Stabtb. Canner beteinen Antrag mit ber großen Bohftungsnot und et Mietsteigerungen. Wenn banfer bertauft wür-en bie alten Mieter auf die Straße geseht. Statt dungsftelle im Umtegericht muß ein flabtisches meannt errichtet we en. Rach furger Aus prache nortvendigfeit des ... in faungsamies allgemein wurde, und in der u. a. Stadtb. Schmibt (Sog.) febliche Bestimmung, daß ber Leiler bes Umtes einen Befugniffe haben muß, firnwies, murbe ber in folgenben Bufaben bem Magifter, überwiesen. eine wird erfucht, mit bem Dieger Magiftrat Borlage unter Berbinbung bes Untrag. Canner but borliegenden fogialbemofratischen Antrage gu

gir.), Kaffine 1 und 2 (Soz.) Fischer (Dem.) (ht.) und Bleichrobt (Bal. Ba.) gewählt. Die wollte anfangs feinen eigenen Bertreter in Die fenden und foling ihrerfeits Ctabto. Saufel (D.) aber nicht anerfannt wurde. Die Bot. und Brgf. firten fünftig bei ber Besetzung ber kommissionen aborgeben zu wollen.

milion und ein Rendrud ber Geichattsurb= miben in Anbetracht beffen, bag bie geue Stäbtein absehbarer Beit in Rraft treten wird, bertagt. Mitteilungen wurde ein Schreiben bes sereins verleien, worin er erflart, bag ihm bie nd ben Mitgliedern die Beit fehlt, den Baun bergu-mb die Bitte ausspricht, ben Baun, für ben bie Dois bereits überwies, auch noch herstellen gu in Gefuch wurde bem Magiftrat überwiejen.

m Berner (Dem.) brachte Magen über ungleichteneilung ber Dild bor. Die einzelnen Bertaufsiften nicht mehr Mild befommen als jie Runten jemer klagen die Menger, daß ihnen, deren Ge-e brach liegt, nicht das Schmalz zuarbriefen wird, wollen sie feine gleichmäßige Bertelung bes an alle Meiger sondern eine Zuweisung nach dem Rundenbestande . Bürgerm. Dr. Schubert sagte der Beschwerben zu Stadtb. Kaffine 1 (Toz) richbringende Bitte an den Magiftrat, ben fogtalbemo-n Antrag gur Milchberforgung eablit, auf Die Tage!» in sehen. Stadtn. Sehr (3tr.) erklatte; daß der det. Berner angeführte Hall von Milchmangel an alle auf das Ausbleiben der Sendung aus Attenhau-

Rilian (Cos.) erjuchte um Buweijung Die Heln an bas Bert gur Berteifung an bie Arbeiter, den. Sehr auch zusagte. Ferner führte berselbe einge über die Behandlung des Gleinches des Fußlabe Emferhütte wegen einer Tangmuitt burch

D. Kaffine 2 (Sog.) fragte nach bem Berbleib

rm. Dr. Schubert wies im Berfanfe ber Des fich un die Anfragen knüpfte, darzur hin, baß die t mehr zu schaffen sei, daß er bringend darum woes dem Magistrat mitzuteilen, andernfells lesne Kantwortung ab. Erabtn. Werner (Dem.) erkfarte if der Punkt "Witteilungen" nur dazu dienen

tegungen zu bringen. Di war um 7,30 Uhr die Tagebordnung erschöpst.

intmodangen der Siadt Bad Ems. Burobeamter für das städtische Lebensmittelamt

at etiahren ift in Buch- und Raffenführung. Kriegsbe-L Ramitente ber Lebensmittelbranche beborgugt, Gewillis 500 Die Anftellung auf Privatdienftvertrag. linftunft bei Oberftabtfefretar Gehr. in Em s, ben 5. Dezember 1919.

Der Magiftrat.

Gurul. Oberforfteret Ganumburg hat ca 500 Weihnachtsbanme

Reflettanten wollen fich wenben an Barter Salhofen, Charlottenberg.

Valdemokr. Partei Diez.

Heute Samstag abend 7 Uhr

D:

17

e

tt

ığ

į.

natsversammlung

chale von Chr. Schäfer, Kanalstrasse Tagesordnung kalber ist vollzähliches Er-

unen aller Mitglieder dringend notweadig.

- Mitgliedskarten mitbringen. -Der Vorstand.

Ein HAUS

Premdenzimmern (mittl. Grösse)

zu kaufen gesucht.

Zebote mit Preis unter P 416 an die Getstelle der Eras. Ztg.

sgekämmte Haare & Quantum.

h. Wissing, Diez a. d. L.

Hotel Alemannia, Bad Ems. Betr. handwerkliche fortbildungskutse.

Sonntag, den 7. Dez. 1919, von nachm. 5 Uhr ab

KONZERT

(Violinsoli) ausgeführt von der Musikschule Köhler, Bad Ems

Es ladet freuadlichst ein

H. Fürhoff, Besitzer.

&\$&\$&\$ Hohenstaufen-Kino

Bad Ems Central-Hotel.

Programm für

Samstag, den 6. Dezember von 8-10 Uhr Sonntag, den 7. " von 3—10 Uhr Montag, den 8. Dezember von 8—10 Uhr.

Naturaufnahme.

Detektiv!

Detektiv!

Der lachende Tod.

Ein me aphysisches Erlebnis des berühmten Rat Auheim in 5 Akten.

Du die Wurst. EinLustspielsehlager in 3 Akten v. Nils Chrisander

Jeden Sonntag von 4 Uhr ab

- Kegeln. -

Altdentsche Weinstube, Bad Ems.

Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme anläglich bes Tobes meines geliebten Mannes

Herrn Auton Crezelius

fprechen wir unferen herglichen Bant aus.

Gran Mathilbe Cregelins und Mugehörige.

Riebern, ben 6. Dezember 1919.

Danklagung.

Rur bie vielen Bemeife berglicher Unteilnahme und für bie vielen Rrangfpenden anläglich bes fcmeren Berluftes, ber uns betroffen hat, fagen berglichen Dant

> Gran Louis Frohwein und Mugehörige.

Bogel u. Ragenelnbogen, ben 3. Dez. 1919.

Reiner Kautabak

in dünnen u. dicken Röllchen, sowie Kautabak vom Stock

Frima Eauchtabake in Paketen.

Rex Rheni, Grobschmitt. - Varinas, Mittelschnitt, - Shag-Tabak, Krüllschnitt. - Adler-Tabak, Grob- u. Feinschnitt, Halb u. Halb: 50% Tabakmischung, Paket 1,50 Mk. im Zigarrengeschäft

Rudolf Degenhardt, Nassau a. L. Mauerstr. 5.



Maler, Auftreicher und Lehrlinge şudyt

W. Seibel, Dieg.

********************* Weihnachts - Geschenk!

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

- Civilstoffen =

wie Paletot-, Anzug- und gestreilte Hosenstoffe, Stofffür Konfirmanden- und Kummunikanten-Anzüge, Fantasiewesten n. s. w.

:: Ausführung feinster Massarbeit :: :: mit nur besten Zutaten. ::

Eduard Fischer, Diez.

Aus den Kreifen des Handwerks von Ems und Umgebung ift wiederholt ber Bunich gedugert worden nach Ginführung eines handmerklichen Fortbilbungsturfus zweits Borbereitung auf die Reifterprüfung. Dieser Lucius ioll bei genügender Be-tef.igung eingerichtet werden. Es wird gelehrt : Gewerberecht, Reicheversicherungsordnung, Genoffenschafts- und Wechserecht, Blirgerl. Gefenbuch, Steuergesene, Buchführung und Raffulation. Die Teilnehmergebuhr beträgt 10 .- Mf. Dagegen wird bas Lehtbuch "Unterrichtsftoff pp" bon Schroeder und Mapper und bas Behrbuch über bie Buchführung bon Rern jebem Teils nehmer toftenlos geliefert. Der Rurfus foll gegen Ditte Dezember in Bab Eme beginnen und wolchentlich zweimal je zwei Stunden unterrichtet merben. Die Unterrichtsgeit wird jo gelegt, daß auch Auswärtige bequem teilnehmen tonnen.

Anmelbungen find an ben Borftand bes Gewerbebergins ju Ems, oas Borftandsmitglied ber Sandwertstammer, Goreinermeister Georg Müller Bad Ems, sowie an die Handwertes kammer selbst zu richten und zwar bis zum 10. Dezember er.

Die Sandwerlefammer ju Biesbaden.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Befanutmachung des Ber-trauensmanns des herrn Reichstommiffars für Roblenverteilung bom 29. Oftober über bie Ginfchrantung bes Berbrauche eleftrifcher Arbeit weifen wir voch beionbere auf nachftehende Bestimmungen bia:

Es bürfen außer für Mildgentrifugen unter feinen Umftanben Motoren betrieben merben in nachftebenben Bei-

Befegtes Bebiet:

bormittags bon 6-8 Uhr westeuropäische Beit, nachmittags bon 3-9 Uhr westeuropäische Beit.

Unbesettes Gebiet:

bormittags bon 6-8,30 Uhr mitteleuropäische Beit, nachmittags bon 4-10 Uhr mitteleuropaifche Beit.

Buwiberhandelnde werden fofort bon unferem Leitungs-Lichtstromabnehmer haben während ber Beit bon:

Befestes Bebiet:

vormittags 6-7,30 Uhr westeuroväische Beit, nachmittags 4-8 Uhr westenropaische Beit,

Unbefestes Webiet:

bormittags 6-8,30 Uhr mitteleuropäische Beit. nachmittags 5-9 Uhr mitteleuropaische Beit

ben Stromberbrauch auf bas Allerauferfte einzuschranten und bürfen bei einer installierten Lampengahl bis einichliefe lid, 5 Lampen nur 2 Brennftellen und bon 5-10 Lampen nur 3 Brennftellen gleichzeitig normalerweise bennben.

Rur wenn fich alle Abnehmer ftreng an Diefen Borichriften halten, wird es möglich fein, jedem Abnehmer diefen eingefdrantten Lichtbebarf jur Berfügung fiellen gu tonnen, anbernfalls ift es nötig, bag ftunben- und ebtl. fogar tageweise gange Gemeinbegruppen außer Betrieb gefest werben

Main-Araftwerke Aftiengesellschaft. Betriebonbteilung Limburg a. 2.

Dreisgekröntes Jehrbuch der Jandwirtschaft

bon R. Schipf DR. 13,35. 597 Seiten m. 850 Abbit). Die Raturmiffenschaft b. Landwirts (Scheilenberger) 13,50. Der Landwirtichaftelehrling 9,10. Landwirtichaftl. Gilnben 9,10. Landwirtichaftl. Ratgeber f. Frauen 4,50. Landwirtschaftl. Buchfilherung 5. Die Gelbsterforgung 5. Landwirtsichaftl. Chir- und Gemüschertwertung 4,50. Landsochuch 5,55. Rartoffelliche 2,20. Magermilchtaferei 2,25. Die Saustchlach. fung 3. Der Saustierurgt 4,40. Luanw.etichaftl. Tierbeilfunde 24,20. Der Beterinärgehilfe 4. Tierzuchtlehre 7. Rind-biegzucht al 22 Fritterungsiehre 4,30 Fritzer. auen 3. Err. b-rung d. Rindes 2. Pferdezucht 29. Behandlung d. Pferdes 4,36. Pferbefütterung 1,65. Pferbetolit 4. Schweinegucht 4,85. Schweinefütterung 2,65, Schafzucht 3. Sundebuch 4. Der Bielfall 4,85. Dreschmaschinen 15,60. Motoupflige 9,90. Unfrautbefämpfung 2,65. Düngerlehre 4,75. Umwalgung bon Fruchtfolgen 13,20. Eintragt. Felbgemiffeban 4,65. Tabafban u Tabattunde 21,80. Raninchengucht 3,60. Biegengucht 3,60. Geplügelzucht 5. Sühnerzucht 2,20. Entenzucht 2,20. Gänsezucht 2,20 Exabenzucht 2,20. Geflügelftälle 4,85. Bienenzucht 5. Bienen-honig als Erjahmittel 3,30. Die Müllerei 9,60. Die Arretoffels und Getreibebrennerei 10,25. Kraftsuttermittel 11,25. Milch- u. Molfereiprobutte 9,60. Effigfabritation 9,60. Roftrich-fabritation 5,30. Stärtejabritation 5,30. Stärtejabritation 9,60. Malgfabritation 7,95. Brothereitung 9,80. Gemujetonferbenfabritation 5.30. Bieifch-, Schinten- u. Wurfetonferbensabrifation 4. Obstweinbereitung u. Obst u. Beerenbrunntvein-brennerei 7,30. Konservierungsmittel 4,65. Tochbertvertung u. Tochbestillation 9,60. Ungezieserertilgung 7,90. Böttners Gar-tenbuch s. Ansänger 11. Gr. Gärtnerbuch 30. Praft. Garten-buch 7,50. Gartenfung 8,50. Gartenentvürse 4,95. Gartenfulturen, die Geld einbringen 11. Der hausgarten 3. Der Zim-mergärtner 2,20. Obsibau 13,75. Das Buichobs 3,30. Prakt Erdbecrfultur 3,85. Das Obst- u. Gemisegut 3,85. Einträgl. Cemisebau 9,70. Gemisesamenbau 8,25. Prakt. Gemisegart-Cemissebau 9.70. Gemissesamenbau 8.25. Pratt. Gemissestelnerei 8.80. 6000 Rezepte zu Handelsartikeln 16. Richtig Tentsch 6.60. Mir ober Mich? 2. Rechtscheibung Duben 7.15. Büchmanns Gestägelte Worte 8.80. Toscheibung Duben 7.15. Büchmanns Gestägelte Worte 8.80. Toscheibung A. Rustigkule 6.60. Fremdinderteibung 6.60. Rechtssormularbuch 6.00. Geglich 6.60. Französisch 6.60. Spanisch 6.60. Bolisch 6.00. Dubisherung 6.60. Bantwesen 6.60. Geschäftes u. Privateller 6.60. Schönschreibschule 4.40. Bürg. Geschuch 6.60. Suter Ton und seine Sitte 6.35. Rod. Tanzlebruch 4.50. Die Geber gewondten Unterhaltung 3.20. Klavieralbum mod. Tänze 12.10. Auf acgen Nachnahme L. Schwarz u. Ge. Verlin 19.10. Rur gegen Midnahme 2. Chwar; u. Co., Berifn 65 14 g. Unnenftr. 24.

Für Selbstverforger.

Bir verarbeiten in unferer modern eingerichteten Saferwihle hafer auf la. Hoden und Grübe. Floden reip. Britte fonnen fogleich mitgenommen weiben.

Andernacher Mühlenwerfe 8. m. b. S. Andernach. [771

Kirmes

auf der Jungfernhöhe b. Ems.

Sountag, den 7. Desember 1919 Volksbelustigung

Verlosung

mit anschließendem Festball.

Anfang 3 Uhr.

Gutes Orchester.

Für die herzlichen Glückwünsche anläßlich unserer

Vermählung

danken herzlichst

K. Weimer u. Frau, Minna geb. Fuhr. W. Fuhr u. Frau, Lina geb. Beinhauer.

NIEDERNEISEN, im Dezember 1919.

Statt Karten.

Ella Bühl Fritz Bötger Verlobte

Diez

Pattensen (Leine) Dezember 1919.

4 3m. Buchenicheit

in Sorbaufen lagernb, ju verfaufen. Angebote unter 2. 412 an Die Beidaftsftelle ber 8:g.

Treibriemen

aller Urt nebft Butaten bifo gt fconell und preismert

Aldionefette. Mari Froh,

Sagemert, Dies Fernruf Dr. 201.

Dans zu tanfen gefucht. Ancebote mit Breis unt 190. 418 an bie Gefchatteftelle [794

Part. = Wohnung 4-5 ober 6 Bimmer gu miteten gefucht, ober

Banomen ober Billa gu taufen gefucht. Angebote unter 92. 414 an Die Gie idaffaitelle erbeten.

Prima Lachsheringe

eingetroffen. heinrich Umfonft, bus Telefon 2.

Gin iftbliges

Maddien

ober Stundenfrau gum fofort. Gintritt gefucht Bu eifr. Geft.

Andlehrmadden fofort gefucht.

Rafferes Befchäftsftelle.

Orbentliches

Dienstmädchen

fofort gefucht. Dampfbaderei Meinhard,

Denken Sie da

dass die praktischsten Weihnachtsgeschenke

Schuhe und Stiefel sind.

Sie finden wieder alles, vom einfachsten bis zum elegantesten in bekannt guten Qualitäten u. zu billigsten Preisen

Schuhlager und Massgeschäft

Dieza. Lahn

- Fernruf 245. ----

Dort finden Sie in grosser Auswahl Herren-, Damenund Kinderstiefel in Rindleder, Boxcalf und Chevreaux.

> Ferner warme Hausschuhe, Filzschnallenstiefel in allen Grössen

Besonders empfehle extra hohe Damenstiefel in schwarz Chevreaux mit Lackkappen und braun mit Lackbesatz.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

ලබක්කම්කම්කම්කම්කම්කම්කම්නි

Verteilungstelle Diez. Telefon 308. Verteilungsstelle Holzappel. Telef. 7.

Weihnachtszeit

empfehlen wir unsern w. Mitgliedern

Christbaum-Schmuck, Spielwaren aller Art, sowie passende Geschenke für jung u. alt zu billigsten Preisen.

Wir laden unsere Mitglieder zur Besiehtigung hößlichst ein.

Sonntag vor Weihnachten sind unsere Läden bis mittags 2 Uhr geöffnet.

Der Vorstand.

Brima Holl Boy Brima Warinier Brima Rollmen Prima Lachsher feiner prima Rofent alle anderen Gem eingetroffen

Desarra Umian Telefon 2

Bu verlauf weißes Rind thett, b fportwogen mit 3 Bummir., weiß't Bin amantel Gro Jahre.

Grabenar 14 Sinter haltener

Rochofer

gu b rfaufen Ellberauftraffe

1 Gasofen mit Aban rere Meier Gatron, Gefchaf: Spiegel, 4 elet pen gu verlaufen Ems, Bella Riva,

3u verlauf 1 Dh minn . Gabeln, ber-Rauffoden, 1 Spi winder Pantoffin Rr, Bu erfr i. ber Gefall

Zu verkan ein Doft'erv ce, Staffeefervice (neu) bloues Seibentleib. Bandtafde unb Beiletleib

Martifir. 10,

S.brauchter, gut eth Ofen gu faufen gefucht

Maingerftr. Gin R ftwoften Chriftbaumfa

Bittoria-Mice

Möbliertes Wi Schlafzimmer 2 au Dermieten Bu

Riraline Ran Sab 6m6. Ratholifche Riid 2. Mbrenteionntag, DI. Meffen: in ber 8 Uhr Rinbergottesb er

101/4 Hhr Bodast (\$ in ber Rep fle bes fenhauf & 6 Hhr in ber alten Rirde 8 ! Raden, 8 Ubr: Aben 4 Har Berfamminug nifchen Rongregation frauen in ber Bfarrfin Berfammtung bee 3a eins, 5 libr Mifoian Mgueswereins, 8 libr

lung bes Jugendh Danfenan. Sonntag, 7. Des 2 Borm. 10 Uhr: Brede Tert: 3ef. 2, 2, 3 Rachm 8 Uhr: Boebig. Text: Matth 6, 24—31 Dieg. Katholilor with

7. Des 9. Abventell 64/2 Uhr: Frühmeffe. 9 Uhr: Bochamt. 1 Ubr Guriftenlebre.



Sonft-Preife ifte gebrauchte Möbel.

Georg Faulhaber, Coblens. Fioringpfuffen. Rart: genfigt.

Bis 30 M! u. mehr tall Ber-Bebene merb Brofp Rr.875 crais. B. Bagentnecht, Berlag, Leipzig.

Bettnässen!

Befreiung sof rt. Alter u. Geschlecht angeb. Ausk. umsinst. Josef Kistler, Reichertshansen a. Ilm 9=0bby.



Frühzeitiger Einkauf

Mitalied des mittelrheinischen

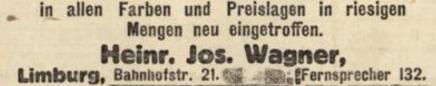
von Fellem und eigene Anfertigung der Pelzwaren ermöglichen mir die Festsetzung von, den heutigen Verhältnissen entsprechenden, wirklich billigen Preisen.

Kaufen Sie daher in Ihrem eigenen Interesse Ihre Pelzwaren rechtzeitig.

Heinrich Josef Wagner,

Kürschnerei,

Limburga.L., Bahnhofstr.21, Fernsprecher 132



Herrenhüte









